

Marion Brasch

Winterkind und Herr Jemineh

Auftragsarbeit für das Theater Junge Generation Dresden

Für Kinder ab 5 Jahren

4 Darsteller

UA: 29.09.2023 / Theater Junge Generation Dresden / Regie: Anja Michaelis

„Oh, es hat geschneit! Gestern war die Stadt noch ganz grau, und jetzt ist sie ganz weiß.“ ruft Winterkind freudestrahlend, als sie früh morgens aus dem Haus tritt. Ein Grummeln und Fluchen tönt aus ihrer Manteltasche. Herr Jemineh, ein kleiner, fingerlanger Mann mit Hut ist der Bewohner dieser Tasche und gar nicht erfreut über diesen frühen Weckruf. Winterkind zieht ihren verschlafenen Freund heraus. Hoffentlich kann ein Frühstück ihn milde stimmen. Aber wo bleibt es nur? „Vielleicht hat es die Straßenbahn verpasst. Vielleicht ist es auch im Fahrstuhl stecken geblieben oder hat den Wecker nicht gehört.“ überlegt Winterkind. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach ihrem Frühstück. Dabei fällt ihnen ein magischer Zauberwürfel in die Hände, mit dem sie plötzlich andere Sprachen verstehen. Sie werden aus der ein oder anderen brenzligen Situation gerettet, verlieren sich und finden sich wieder und brechen möglicherweise zu einem noch größeren Abenteuer auf. Aber da haben die Kinder im Publikum auch noch ein Wörtchen mizureden.

Mit ihrer Auftragsarbeit für das Theater Junge Generation Dresden hat Marion Brasch eine phantasievolle Stationenreise entsponnen. Von schneebedeckten Parks über die dunkle, ungemütliche Kanalisation bis hin zum Hafen und dem Duft der großen weiten Welt erleben wir eine Geschichte über Fürsorge und Freundschaft.